

Berner Western-Trophy 2006 im NPZ

Hochstimmung

Der Westernreitersportverein Bern lud kürzlich zur siebten Ausgabe der Berner Trophy ein.

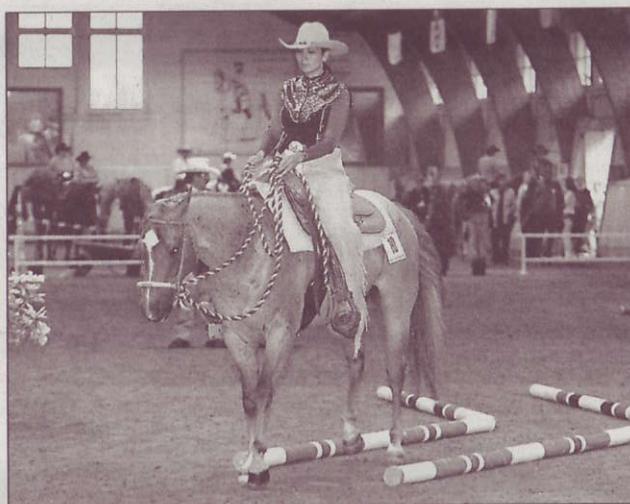
(pd) Der Samstag-Vormittag diente mit diversen Warm-up-Prüfungen als Einstimmung. Die Novice Youths hatten ihren ersten Einsatz im Showmanship, welches von Sandra Remund mit ihrem Freiburger Max gewonnen wurde. Der charmante Max entschied im späteren Nachmittag auch das Novice Youth Reining für sich und gewann somit die Horsestore-Trophy. Am Nachmittag ging es weiter mit starken Leistungen der Romands. So wurde das Novice Youth Trail von Laura Voirol auf Tinick Nakita gewonnen und das Pleasure konnte Sirana unter Chloé Zaugg für sich entscheiden. Das Novice Youth Horsemanship ging an die spätere All-Around-Championne, Rahel Anjali Keusen mit El Sharia. Die mit dem Reserve-Titel bestickte Ab-

schwitzdecke, gesponsert vom Westernhorse Shop Münsingen, ergatterte Laura Voirol mit Tinick Nakita.

Siegerfreuden

Der Sonntag wurde mit dem Novice Amateur Showmanship eröffnet, welches von Giacomina Hossmann und Hobbys Sonny Time gewonnen wurde. Dieses Paar brillierte auch in der Novice Amateur Pleasure und war Gewinner des Buckles. Freudentränen kullerten Simone Barthomé über die Wangen, als sie zusammen mit ihrer Stute Classy Safe Cheyenne als Sieger des Novice Amateur Trails ausgerufen wurden. Das Novice Amateur Horsemanship ging an Marisa Guggisberg auf Checkmate Jane. Diese zwei ergatterten zudem den Reserve All Around Titel. Auch im Novice Amateur Reining durfte dem Sieger eine Horsestore-Trophy überreicht werden. Mit Freude nahm diese Valérie Ackermann auf Paloma in Empfang.

Foto: Beat Schmid



Giacomina Hossmann mit Hobbys Sonny Time im Trail.

Der Sonntag hatte noch einige Spezialprüfungen zu bieten, beginnend mit dem Horse and Dog Trail. Am besten arbeiteten die Hündin Newa mit Bernhard Sieber und dessen Pferd Extra Riverwalk zusammen, dicht gefolgt von Anita Trachsel mit ihren Partnern Laura und Luca.

Die Freestyle-Reiner liessen die NPZ-Halle erbeben: Sie erschienen in aufwändigen Kostümen und zeigten zu mitreissender Musik tolle Shows. Diabolo-Lex Masson ritt mit Sierra zu den Klängen von Hells-Bells ein sehr

ansprechendes Pattern und wurde als Sieger gefeiert. Das Publikum war ebenfalls hingerissen von der Vorführung des Felix Stampfli und Doenis alias Don Quichotte mit Rosinante. Nebst einem ausgetüftelten Kostüm demonstrierte er mit seiner Lanze die Garrocharbeit. Das Turnier klang mit ausgelassener Stimmung mit zwei Rennen aus. Das Barrel-Race wurde von Alexandre Masson gewonnen. Im Katalog-Race war er nicht ganz so schnell und musste den Sieg Felix Stampfli überlassen.